

Ziel dieses Beitrags, der eine neue Überlieferung zu dem bedeutenden Kirchenpolitiker und Autor Dietrich von Niem (ca.1340–1418)⁶ präsentiert und auswertet.

Zusammen mit Manuskripten aus dem Erfurter Benediktinerkloster St. Peter und Paul wurden einige Handschriften aus der Kartause in der Mitte des 19. Jahrhunderts von der Universitätsbibliothek Edinburgh angekauft. Seit der Veröffentlichung des Edinburgher Handschriftenkataloges durch Catherine Borland (1916) und des Bibliothekskatalogs der Erfurter Kartause durch Lehmann (1928) ist bekannt, dass diejenigen aus der Erfurter Kartause heute unter den Signaturen Ms. 71, 111, 112, 113, 138, 147 und 153 in der Universitätsbibliothek aufbewahrt werden⁷. Anhand des um 1475 verfassten Standortkatalogs hat Lehmann die Codices zugeordnet:

Edinburgh, Ms. 71 = C86

Edinburgh, Ms. 111 = H106

Edinburgh, Ms. 112 = E37

Edinburgh, Ms. 113 = L75

Edinburgh, Ms. 138 = N12

Kartause Erfurt. Ein Fundbericht, in: Meister Eckharts Straßburger Jahrzehnt, hg. von Andrés QUERO SÁNCHEZ (2008) S. 269–275; Pavel SOUKUP, Zur Verbreitung theologischer Streitschriften im 15. Jahrhundert. Eine antihussitische Sammelhandschrift aus der Erfurter Kartause, in: *Studia Mediaevalia Bohemica* 1 (2009) S. 231–257; Matthias EIFLER, „Ich habe sehr neugierig gesucht und gelesen und fast alle Bücher der Bibliothek unseres Hauses durchgelesen“: Beobachtungen zur Lektüre- und Studienpraxis in der Erfurter Kartause am Beispiel der Sammelhandschrift des Bruders N., in: *Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde von Erfurt* 73 (2012) S. 103–132.

6) Georg ERLER, Dietrich von Nieheim (Theodericus de Nyem). Sein Leben und seine Schriften (1887); Hermann HEIMPEL, Dietrich von Niem (ca. 1340–1418) (1932); Karl PIVEC / Hermann HEIMPEL, Neue Forschungen zu Dietrich von Niem, in: *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, philosophisch-historische Klasse* 4 (1951) S. 1–122; Sabine KRÜGER, Die Darmstädter Handschrift des Dietrich von Nieheim, in: *DA* 12 (1956) S. 200–220; Historisch-politische Schriften des Dietrich von Nieheim, 1: *Viridarium imperatorum et regum Romanorum*, hg. von Alphons LHOTSKY / Karl PIVEC (MGH Staatsschriften 5,2, 1956); 2: *Historie de gestis Romanorum principum. Cronica. Gesta Karoli Magni imperatoris*, hg. von Katharina COLBERG / Joachim LEUSCHNER (MGH Staatsschriften 5,2, 1980).

7) Vgl. den Bibliothekskatalog von Catherine BORLAND, *A descriptive catalogue of the Western Mediaeval Manuscripts in Edinburgh University Library* (1916). Zu den Handschriften: Paul LEHMANN, *MBK* 2 (wie Anm. 4), hier S. 230 und 237–239. Zu jenen aus dem Benediktinerkloster: Matthias EIFLER, *Die Bibliothek des Erfurter Petersklosters im späten Mittelalter: Buchkultur und Literaturrezeption im Kontext der Bursfelder Klosterreform*, 2 Bde. (2017).